

**Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB)**  
**Groupement suisse pour les régions de montagne (SAB)**  
**Gruppo svizzero per le regioni di montagna (SAB)**  
**Gruppa svizera per las regiuns da muntogna (SAB)**

3001 Bern / Seilerstrasse 4 / Postfach / Tel. 031/ 382 10 10 / Fax 031/ 382 10 16  
www.sab.ch info@sab.ch Postkonto 50-6480-3



Bern, 4. Juli 2019  
TE / B 412

Eidgenössisches Departement für  
auswärtige Angelegenheiten EDA  
Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung  
WBF

3003 Bern

[M21-24@eda.admin.ch](mailto:M21-24@eda.admin.ch)

*(avec un résumé en français à la fin du document)*

## **Stellungnahme der SAB zur Internationalen Zusammenarbeit 2021 - 24**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) bedankt sich für die Gelegenheit zur Stellungnahme zum obenstehenden Geschäft. Die SAB vertritt als gesamtschweizerische Dachorganisation die Interessen der Berggebiete in wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Belangen. Mitglieder der SAB sind 22 Kantone, 41 Regionen, rund 600 Gemeinden sowie zahlreiche Organisationen und Einzelmitglieder.

Die SAB unterstützt die Weiterführung der Internationalen Zusammenarbeit in den Jahren 2021 – 24. Die SAB pflegt seit Jahrzehnten eine enge Zusammenarbeit mit Akteuren in Bergregionen in anderen Ländern. Die SAB ist bestrebt, das Wissen in der Berggebietsentwicklung aus der Schweiz in andere Länder zu übertragen und so zur Verbesserung der Lebensverhältnisse in diesen Ländern beizutragen. Es sind gerade Bergregionen, die oft benachteiligt sind, Zudem handelt es sich dabei sehr oft um Grenzregionen, was die Entwicklungsperspektiven weiter erschwert.

Die Schweiz als Bergland par excellence weist einen reichen Erfahrungsschatz in der Berggebietsentwicklung auf, den sie weiter geben kann. Leider wird dieser Trumpf- faktor in der aktuellen internationalen Zusammenarbeit des Bundes nicht mehr aus-

gespielt. Die SAB erachtet eine thematische und geographische Fokussierung der internationalen Zusammenarbeit als richtig. Nur muss die Schweiz darauf bedacht sein, bei dieser Fokussierung einen eigenständigen Weg zu gehen und vor allem dort Schwerpunkte zu setzen, wo sie auf ihrem Know how aufbauen kann. Ein derartiger Schwerpunkt ist die Berggebietsentwicklung. Die SAB ist der Auffassung, dass in der IZA 2021 – 24 hier wieder ein Schwerpunkt gesetzt werden muss.

Für weitere Ausführungen dazu verweisen wir auf das beiliegende Positionspapier.

Wir bedanken uns für die Gelegenheit zur Stellungnahme und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

**SCHWEIZERISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT  
FÜR DIE BERGGEBIETE (SAB)**

Die Präsidentin:

Der Direktor:

Christine Bulliard-Marbach  
Nationalrätin

Thomas Egger  
Nationalrat

**Résumé :**

*Le Groupement suisse pour les régions de montagne (SAB) estime qu'il faut mettre en valeur dans la coopération internationale le savoir-faire de la Suisse en matière de développement des régions de montagne et propose dans ce sens une focalisation géographique et thématique sur ce sujet.*